

Vorwort

Über 150 Jahre hat der Bergbau die Menschen, ihre Lebensbedingungen und zunehmend auch die Landschaft zwischen den Flüssen Elster und Pleiße südlich der Stadt Leipzig geprägt. Wenn wir heute diese Tätigkeiten zur Gewinnung und Nutzung der Naturressourcen umsichtig und begrenzt fortsetzen, so darf man sich dieser Entwicklung erinnern.

Aufzeichnungen und Dokumentationen helfen dabei, die historischen Abfolgen zu bewahren und zu ordnen. Sie bilden auch eine Grundlage der Analyse der Flora und Fauna in der vom Bergbau geprägten Landschaft der Gegenwart.

Andererseits haben in jüngster Zeit die Aufschlüsse der Braunkohlentagebaue dieser Region Schichten und Strukturen sowie Fossilien in einmaliger Vielfalt und Übersicht geboten und damit neue Einsichten in die Landschaft der erdgeschichtlichen Zeiträume Quartär und Tertiär ermöglicht.

Beide Aspekte werden im vorliegenden Heft berücksichtigt. Beide ergeben auch Leitlinien für die künftige Landschaftspflege, wenn der Braunkohlenbergbau und seine Auswirkungen auf die unmittelbare Umwelt in den naturhistorischen Rahmen der Landschaftsentwicklung gestellt werden.

Dem Braunkohlenwerk Regis gebührt Dank für die verständnisvolle arbeitstechnische, moralische und finanzielle Unterstützung zur vorliegenden Schrift. Allen Naturschutz Helfern in der Bergbaufolgelandschaft und den Mitarbeitern des BKW Regis gelten unser Dank und unsere Anerkennung.

W. Sykora
Kreisnaturschutzbeauftragter

N. Höser
Direktor Mauritanum